

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 6 (1930-1931)
Heft: 7

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER SCHWEIZER-SPIEGEL IM SPIEGEL DES AUSLANDS



Hitler

An die
Schriftleitung des Schweizer-Spiegels

Meine Herren!

Ich danke Ihnen verbindlichst für die Nummer des Schweizer-Spiegels. Finde ihn fabelhaft. Was mich in der letzten Nummer besonders fesselte war der Artikel: „Jede Sauce ein Gedicht“. Das deutsche Volk, dem ich die Schweiz immer schon zugehörig betrachtet habe, leidet, wie Sie wissen, unter dem gegenwärtigen Zustand der Kochkunst. Eine nicht untergeordnete Rolle spielt dabei die Verständnislosigkeit mit der Saucen zubereitet werden. Es sollte hier mehr geschehen.

Sehr leuchtete mir die Idee von der Grundsauce ein auf der als eisernes Fundament die untergeordneten Nebensaucen aufgebaut werden können. Aber was mich stösst, sind die vielen französischen Namen, die der Verfasser gegen innere Notwendigkeit verwendet (führt er doch den unverfälscht deutschen Namen Schrämli). Die deutsche Sprache ist doch so unermesslich reich. Und warum überhaupt das Wort Sauce, das weit hinter dem urdeutschen „Tunke“ zurücksteht.

Mit deutschem Gruss. Heil

sig. Hitler.

ABONNIEREN SIE DEN SCHWEIZER-SPIEGEL

DREI WERKE VON PAUL HÄBERLIN

Sinnreiche
OSTER-
GESCHENKE

ÜBER DIE EHE

3. Auflage

Eines der wenigen Bücher in der Hochflut der Eheliteratur, welches ohne viel künstliche Problematik die Wirklichkeit sieht und zeigt. Für jeden grundsätzlichen Fall der Ehe-
krisis ist hier ein Beispiel und ein Weg zur Lösung gezeigt.
Brautleute sollten das Buch miteinander lesen, und jene
bei denen alles noch glatt geht. Dann wird es wohl
immer glatt gehen.
(Frankfurter Zeitung)

Preis in
Ganzleinen geb.
auf Velinpapier
gedruckt Fr. 6.60

WUNDERBARE

2. Auflage

Ein glänzender Beweis für die
Tatsache, dass wenig Wissen
von Gott weg, viel Wissen
zu ihm hinführt.
Preis in Leinen gebunden
Fr. 6.60

DAS



ZWOLF KAPITEL eines mo-
dernen Denkers über Religion:
WUNDER / SCHICKSAL /
BESTIMMUNG / OFFEN-
BARUNG / GLAUBE / VER-
TRAUEN / NEUES LEBEN /
GLAUBENS GEMEIN-
SCHAFT / VERZWEK-
KUNG / MORALISIERUNG /
DÄMONISIERUNG /
ABERGLAUBE.

PHILOSOPHIE ALS ABENTEUER DES GEISTES

So klein dieses Werk an äusserem Umfang ist, so gross ist es
an innerem Gehalt. Eine der seltenen philosophischen Schriften,
die dem Laien so wertvoll sein kann wie dem Eingeweihten. Es
erscheint neben der broschierten Ausgabe à Fr. 2.50, der Be-
deutung des Werkes entsprechend, eine Luxusausgabe von 100
num. Exemplaren, auf Japanpapier gedruckt, in Ganzleder ge-
bunden zum Preise von Fr. 15.—

SCHWEIZER-SPIEGEL
VERLAG
Storchengasse 16
ZÜRICH 1



Wohnliche Räume

MOBELFABRIK
J. Keller
GEGR. 1861
ZÜRICH · PETERSTR. 16

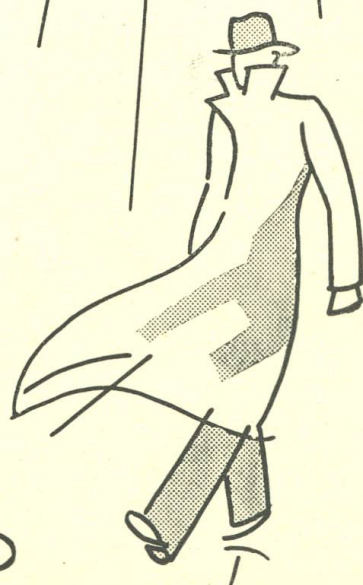
Renkamm

PKZ

zieht die Brause und es regnet!

Gottseidank ist es in Wirklichkeit nicht so, denn regnen tut es ja ohnehin schon genug! Darum sollen Sie auch einen PKZ-Regenmantel tragen, er ist der ideale Schutz vor Wetter und Nässe, ein Musterbeispiel der PKZ-Produktion 1931.

Fr. 64.— 68.— 90.— 98.— bis 170.—





**WARUM NICHT DEN SCHWEIZER-SPIEGEL
ALS OSTERGESCHENK ?**

BEI Regen und bei Sonnenschein
lesen Sie und Ihre Familie den
Schweizer-Spiegel immer mit dem
gleichen nie erlahmenden Interesse.
ER ist ein Geschenk, das das ganze
Jahr sympathisch an den Geber
erinnert.

EIN Abonnement kostet in der
Schweiz und für das Ausland:
12 Monate Fr. 15.-, 6 Monate Fr. 7.60
3 Monate Fr. 3.80, Postcheck III 5152

SCHWEIZER-SPIEGEL-VERLAG
STORCHENGASSE 16
ZÜRICH

